

magistrat MIX

- NEWS AUS DEM HAUS GRAZ -



Wir sind **ENGAGIERT** und **UNZENSIERT!**

INHALT

- 04 Kindergeld NEU: Ein Sparpaket auf Kosten der Familien
- 06 Wir haben einen Vizeweltmeister im „Haus Graz!“
- 08 GEMEINSAM.SICHER in Graz
- 09 Ordnungswache als „telefonische Heimwegbegleiter“
- 10 F.A.I.R. ist das nicht Ein und derselbe Job – vier verschiedene Gehälter?
- 10 2017 - das Jahr der ÖGB-Konferenzen
- 11 Was bedeutet eigentlich Korridorpendenz?
- 12 Unser Sozialraum – eine vergebliche Suche...
- 12 11. Handball-Marathon des HSC Graz
- 13 Bauamtsschitag
- 13 Fasching im FCG-Büro
- 14 Holding Graz Services
- 14 Einladung zum Stadtrundgang

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksgruppe Graz der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen – Younion
Medieninhaber: ÖGB, Younion, FCG, vertreten durch: Christine Schöngrundner, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112
Fotos: beige stellt, fotolia.com
Anzeigeleitung: FCG, Magistrat Graz, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112, Tel.: +43 316 872-6131
FCGMagistratGraz@stadt.graz.at.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die AutorInnen dieser Ausgabe:

Christine Schöngrundner
*Vorsitzende der Bezirksgruppe,
Landesgruppe und stellvertretende
Bundesvorsitzende der
FCG-Younion*



Karin Beck
*Zentralausschuss-Mitglied
FCG Graz*

Dr. Gerald Kummer
*Personalvertreter und
Dienststellenausschussvorsitzender
Wohnungswesen Graz*



Hannes Zirkl
*Personalvertreter und
Dienststellenausschussvorsitzender
Katastrophenschutz und Feuerwehr -
Feuerpolizei*

Dr.ⁱⁿ Andrea Michitsch
*Personalvertreterin
Bau- und Anlagenbehörde*



Harald Skazedonig
*Personalvertreter und
Dienststellenausschussvorsitzender,
Betriebsrat und Kammerrat
Holding Graz Services / Grünraumpflege*



IM KLARTEXT

- Christine Schöngrundner -

LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN!

P ünklich zu Frühlingsbeginn freuen wir uns, über viele interessante Themen in unserem FCG-MMix berichten zu können:

Unser Kollege Andreas Zirkl erzielte den Vize-Weltmeistertitel im Scratch Race – ein super Erfolg! Das Heimwegtelefon der Ordnungswache läuft sehr erfolgreich und in der Holding Graz Stadtraum-Grünraum wurde ein Projekt erfolgreich gestartet. Nicht positiv für Jungfamilien ist das neue Kindergeldkonto, es erweist sich bei Durchsicht als Sparpaket und im Haus Graz gibt es leider noch immer nicht überall gleiches Geld für gleiche Arbeit.

In dieser Ausgabe laden wir interessierte KollegInnen zu mehreren Veranstaltungen ein:

Am 5. Mai 2017 findet der Handball-Marathon statt, für den wir wieder eifrige Mitstreiter suchen. Eine Sicherheits-Informationsschulung gibt es am 4. Mai 2017 und einen Stadtrundgang zum Thema „Kaffee ist Kult“ am 17. Mai 2017. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen! Unser Osterpräsent ist diesmal ein anderes: Auf Grund der Vogelgrippe und dem daraus resultierenden Mangel an Frei-

landeiern haben wir uns entschlossen, im heurigen Jahr auf das Verteilen von Ostereiern zu verzichten. Natürlich haben wir uns überlegt, wie wir zu Frühlingsbeginn und den nahenden Osterfeiertagen eine kleine Freude bereiten können.

Wir hoffen, mit einem Briefchen Basilikumsamen die richtige Wahl getroffen zu haben. Das Erwachen der Natur in Form von jungen, sprießenden Kräutern soll den Frühlingsbeginn symbolisieren.

Im Namen der FCG darf ich allen KollegInnen angenehme Osterfeiertage wünschen.

Christine Schöngrundner



KINDERGELD NEU: Ein Sparpaket auf Kosten der Familien

Das neue Kindergeldkonto wurde mit 1. März 2017 eingeführt.



Was von einigen Regierungsmitgliedern als „ein Paket für mehr Flexibilität, Fairness und Partnerschaftlichkeit für junge Eltern“ präsentiert und gefeiert wird, stellt sich bei näherer Betrachtung als ein Sparpaket für Familien dar.

DIE GROSSEN VERLIERERINNEN SIND WIEDER EINMAL DIE, DENEN ES AM SCHLECHTESTEN GEHT – DIE ALLEIN-ERZIEHERINNEN ABER AUCH MEHRKINDFAMILIEN UND ELTERN, DIE LÄNGER ALS ZWEI JAHRE IHRE KINDER SELBST BETREUEN MÖCHTEN.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass jene Eltern am meisten profitieren, die kürzer als zwei Jahre zu Hause bleiben und jene Familien, wo sich beide Elternteile die Kinderbetreuung aufteilen können. Ebenso wurde die Möglichkeit, bis zu drei Jahre das Kindergeld zu beziehen, abgeschafft. Dies war aber jene Variante, die junge Eltern am häufigsten beansprucht hatten, um länger bei ihren Kindern bleiben zu können. Wenn sich die Eltern die Kinderbetreuung teilen, kann das Kindergeld nur noch für 35 Monate bezogen werden

(ein Elternteil 851 Tage, bei Inanspruchnahme durch den zweiten Elternteil max. 1063 Tage). Der Bundesregierung war bei diesem Beschluss sicher bewusst, dass es in vielen privatwirtschaftlichen Betrieben aber nach wie vor kaum möglich ist, dass Väter die Väterkarenz beanspruchen können.

Klar ist, dass mit diesem Versuch, junge Mütter zu kürzeren Karenzzeiten zu bringen, diese wieder in eine Armutsfalle gedrängt werden. Sie werden wohl eher in Teilzeitjobs ausweichen, um ihre Kinder betreuen zu können. Wer dies nicht tun kann, wird sich eine Kinderbetreuung leisten müssen und da bleibt dann vom Verdienst oft kaum mehr was übrig.

Was auch verschwiegen wurde: Das Kindergeld wurde seit dem Jahr 2002 nicht mehr wertangepasst und bei der längsten Bezugsvariante sogar gekürzt (vorher max. 15.925 Euro), es beträgt jetzt für alle Eltern 15.499 Euro für die gesamte Laufzeit.

Weitere Informationen und den Kindergeld-Rechner finden Sie auf: www.bmfj.gv.at

Karin Beck

VERGLEICH KINDERGELD ALT UND NEU

Variante 30 + 6*	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2
 <p>Bezugshöhe für einen Elternteil ALT 13.266 Euro NEU 12.366 Euro - 900 Euro</p>	 <p>Bezugshöhe für einen Elternteil ALT 12.646 Euro NEU 12.366 Euro - 280 Euro</p>	 <p>Bezugshöhe für einen Elternteil ALT 12.130 Euro NEU 12.366 Euro + 236 Euro</p>	 <p>Bezugshöhe für einen Elternteil ALT 12.450 Euro NEU 12.366 Euro + 321 Euro</p>
 <p>Bezugshöhe für beide Elternteile ALT 15.925 Euro NEU 15.499 Euro - 426 Euro</p>	 <p>Bezugshöhe für beide Elternteile ALT 15.184 Euro NEU 15.499 Euro + 315 Euro</p>	 <p>Bezugshöhe für beide Elternteile ALT 14.550 Euro NEU 15.499 Euro + 949 Euro</p>	 <p>Bezugshöhe für beide Elternteile ALT 14.058 Euro NEU 15.499 Euro + 1.441 Euro</p>
Im Jänner 2017 bezogen 63.583 Personen die Variante 30 + 6.	Im Jänner 2017 bezogen 33.090 Personen die Variante 20 + 4.	Im Jänner 2017 bezogen 5.415 Personen die Variante 15 + 3.	Im Jänner 2017 bezogen 4.459 Personen die Variante 12 + 2.

KBG NEU – Alle Zahlen auf einen Blick
 Bezugsdauer für einen Elternteil: 365 bis 851 Tage
 Bezugsdauer für beide Elternteile: 456 bis 1.063 Tage
 Bezugshöhe für einen Elternteil: 12.366 Euro

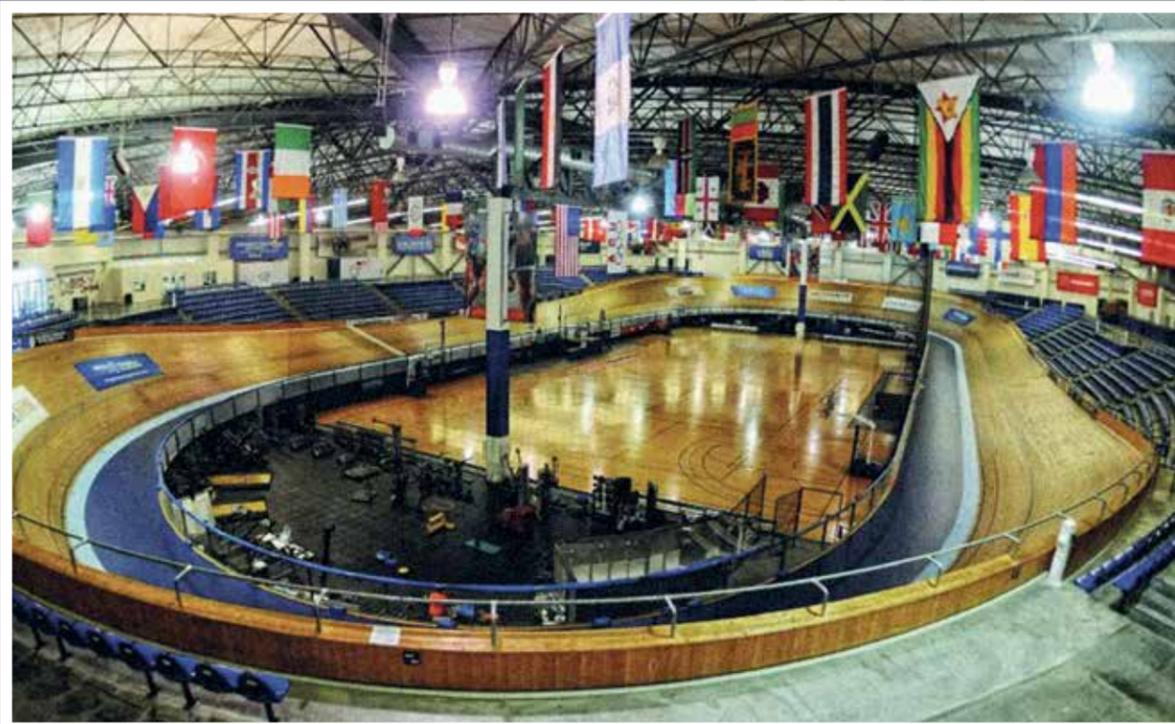
Bezugshöhe für beide Elternteile: 15.499 Euro
 Bezugshöhe pro Tag: zwischen 14,53 Euro und 33,88 Euro
 Partnerschaftsbonus: 1.000 Euro

*Variante 30+6 bedeutet: Ein Elternteil kann maximal 30 Monate KBG beziehen; beziehen Vater und Mutter KBG, können sie maximal 36 Monate beziehen.



*auf der
Siegerbahn*

das Velodrom in Los Angeles



Wir haben einen **VIZEWELTMEISTER** IM „HAUS GRAZ!“

Unser Kollege Andreas Zirkl konnte sich als einziger Österreicher für die vom 02. – 05.03.2017 stattgefundene UCI Para-Cycling Track Weltmeisterschaft in Los Angeles / Amerika qualifizieren.

Mit einem 2. Platz (Vizeweltmeister) im Scratch Race = 15 Km (60 Runden) Rennen und einem 5. Platz im Kilo = 1000 Meter Sprintrennen (4 Runden) konnte Andreas unser Land - trotz 40 Stunden Vollzeitjob - in einem zum größten Teil von Radprofis dominierten Starterfeld sehr gut repräsentieren.

Vorbereitung für die Straßensaison los, die ihren Höhepunkt im September mit der Straßen Weltmeisterschaft in Südafrika haben wird.

WIR WÜNSCHEN DIR ALLES GUTE FÜR DEIN NÄCHSTES VORHABEN UND VIEL AUSDAUER BEIM TRAINIEREN.

Ich hoffe, wir dürfen dann von Deinen weiteren Erfolgen berichten...

Herzliche Gratulation dem erfolgreichen Supersportler!

Christine Schöngrundner

Andreas ist schon seit vielen Jahren BehindertenradSPORTler in der Kategorie C1 (Athleten mit starken Einschränkungen an zwei Gliedmaßen) und zum jetzigen Zeitpunkt die Nummer 3 in der UCI Welt-rangliste! Neben den herkömmlichen und weitläufig bekannten Bewerben des Straßenrennen und Straßen Einzelzeitfahren fährt er auch Bahnbewerbe. Eine Radbahn ist ein Oval mit 250 Meter Länge und Kurven, die eine Neigung von 45° Grad aufweisen, der Fahrbahnbelag besteht aus Holz. Da es in Graz diese besondere Radbahn leider nicht gibt, war Andreas gezwungen, in der Vorbereitungsphase jede Woche zur Radbahn in das Dusika Stadion nach Wien zu pendeln, um sein Trainingspensum dort abzuspuhlen.

Nachdem die Bahnsaison mehr als erfolgreich zu Ende gegangen ist, geht nun die

Startklar!



GEMEINSAM.SICHER IN GRAZ

Seit einem Jahr setzt die Polizei in Graz GEMEINSAM.SICHER um – eine Initiative, in der sich jeder und jede für ein Mehr an Sicherheit einbringen kann. Die Stadt Graz ist dabei ein Sicherheitspartner der ersten Stunde.

Bestimmt haben auch Sie bereits von GEMEINSAM.SICHER gehört: Mit dieser Initiative, die seit Beginn dieses Jahres steiermarkweit umgesetzt wird, knüpft die Polizei Sicherheitspartnerschaften. Man tauscht sich regelmäßig mit Menschen, Ämtern und Institutionen aus, um negative Entwicklungen möglichst früh zu erkennen und ergreift gegebenenfalls gemeinsam Gegenmaßnahmen – jeder in seinem Bereich.

„Internationale Erfahrungen haben gezeigt, dass auf diese Art und Weise viele Straftaten und Entwicklungen, die sich negativ auf das Sicherheitsempfinden

der Menschen auswirken, verhindert werden können“, erklärt Werner Miedl, GEMEINSAM.SICHER-Koordinator bei der steirischen Polizei. „Und vor allem: Jeder und jede kann dazu beitragen.“

Miedl, seit 1976 als Polizist tätig, hat im Jahr 2014 in Graz damit begonnen, Polizei, Ämter und Institutionen in diesem Sinne miteinander zu vernetzen. Unter anderem gelang es auf diese Weise, die Situation im Volksgarten maßgeblich zu verbessern.

Ab dem Frühjahr 2016 griff das Innenministerium diese Arbeitsweise in Form

der Initiative GEMEINSAM.SICHER auf; seit Jahresbeginn wird diese mit der Polizei österreichweit umgesetzt. Seitdem gibt es in jeder Polizeiinspektion Sicherheitsbeauftragte, die den Menschen als Ansprechpartner für Sicherheitsanliegen aller Art dienen. Miedl koordiniert mit seinem Team die Initiative auf Landesebene.

**KONTAKT: Tel.: 059 133 65-1310,
Mail: GemeinsamSicher-ST@polizei.gv.at**

Wir laden interessierte Kolleginnen und Kollegen ein zur SICHERHEITS-INFORMATIONSSCHULUNG.

TERMIN:
Donnerstag 4. Mai 2017,
14.00 bis 15.30 Uhr

ORT:
Sicherheits-Informationszentrum,
Keplerstraße 25, Parterre

ANMELDUNG UNTER:
christine.schoengrundner@
stadt.graz.at oder
Tel: 0316 872-6130

GEMEINSAM.SICHER-Koordinationsbüro
– von links: Werner Miedl, Linda Trinkl,
Bernadete Paulitsch und Andreas Weiland



Ordnungswache als „TELEFONISCHE HEIMWEGBEGLEITER“

Mit dem Heimwegtelefon beschreibt die Stadt Graz österreichweit einen völlig neuen Weg für mehr Sicherheit. Wer in der Nacht unterwegs ist und sich dabei unsicher fühlt, kann unter der Telefonnummer **0316-872-2277** dieses Service in Anspruch nehmen: Speziell geschulte OrdnungswächterInnen bieten telefonische Begleitung an und alarmieren im Fall des Falles auch die Polizei.

Mit der dazugehörigen (natürlich kostenlos zum Download bereitstehenden) App ist man überhaupt per Knopfdruck mit dem Heimwegtelefon verbunden und kann sogar den aktuellen Standort ablesen und mitteilen.



Das Heimwegtelefon, das an **Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen zwischen 22 und 3 Uhr** im Einsatz ist, wird pro Nacht durchschnittlich drei bis fünf Mal in Anspruch genommen, die App bereits knapp 1.000 Mal heruntergeladen.



ANZEIGE

Toni's DIENSTLEISTUNGEN

- Baumpflege – Baumabtragung
- Hecken- & Sträucherschneiden
- Hochgras- und Böschungmähen
- Kellerauspumpen - saugen
- Wassersaugen und abpumpen

Wurzelstöcke ab- u. ausfräsen

Graz 0316/29 63 10 · Mobil 0699/13 40 2400
www.wurzelstockfraesen.at www.wurzeltoni.eu

F.A.I.R. ist das nicht

Ein und derselbe Job – vier verschiedene Gehälter?

Durch die Haus Graz – Reform wurden viele Kolleginnen und Kollegen in Shared-Services (Ausgliederungsunternehmen) oder zur Holding Graz dienstzugewiesen. Im Laufe der Zeit entstanden dort die unterschiedlichsten Anstellungsformen. Es gibt dienstzugewiesene BeamtInnen, Vertragsbedienstete, MitarbeiterInnen der Holding Graz, Angestellte nach Kollektivvertrag usw.

So passiert es, dass z. B. vier Personen dieselbe Arbeit machen, die Gehälter jedoch massiv variieren. Das sind aber nicht vernachlässigbare Beträge, hier kommt es vor, dass bis zu einem Drittel oder der Hälfte mehr bzw. weniger verdient wird – je nach Anstellungsvertrag. Das sorgt natürlich für Missstimmung unter den MitarbeiterInnen. Es wurde sogar schon Vertragsbediensteten angeboten,

doch in den Kollektivvertrag zu wechseln, weil dort das Gehalt um einiges höher ist.

Bis heute hat es der Dienstgeber hier nicht für nötig befunden, entsprechend nachzubessern. Von F.A.I.R. kann da nicht die Rede sein, denn fair ist das nicht, wenn gleiche Arbeit so unterschiedlich entlohnt wird

Eine weitere Folge von dermaßen unterschiedlichen Entlohnungen innerhalb des Hauses Graz:

Es wird eine Stelle in der Verwaltung intern

ausgeschrieben, es bewirbt sich ein/e MitarbeiterIn von einem Beteiligungsunternehmen, macht das Hearing und bekommt als Bestgeeignete/r den Zuschlag. Der Dienst wird jedoch nie angetreten, da die Gehälter bei der Stadt so viel niedriger sind als bei dem Beteiligungsunternehmen. *Hannes Zirkl*



folioli.com/fotogestoeber

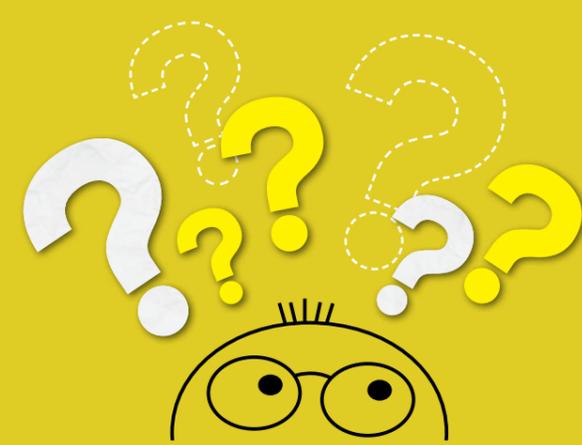
2017 – das Jahr der ÖGB-Konferenzen



Franz Gosch mit den zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten.

Im Vorfeld wurde am Donnerstag, den 02.03.2017 in einer Sitzung des FCG-Regionalvorstandes Graz ein Wahlvorschlag für die Entsendung in den ÖGB-FCG Regionalvorstand erstellt.

Für die Wahlperiode 2017-2022 wurde auch für den FCG-Regionalvorstand Graz eine KandidatInnenliste beschlossen. Die Steiermark wurde in acht ÖGB-Regionen unterteilt. Graz ist eine von diesen angeführten Regionen, die Konferenz findet am 23.05.2017 statt. *Christine Schöngrundner*



Was bedeutet eigentlich ...

... KORRIDORPENSION?

Seit der letzten Pensionsreform bei der Stadt Graz, die im Jahr 2011 in Kraft getreten ist, gibt es grundsätzlich sowohl für pragmatisierte Bedienstete als auch für Vertragsbedienstete die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen, eine Korridor pension anzutreten.

§ 46 Abs 1 Dienst- und Gehaltsordnung (DO) sieht die Möglichkeit einer vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand ab dem vollendeten 62. Lebensjahr („Pensionskorridor“) vor. Neben dem entsprechenden Alter von 62 Jahren muss der Beamte/die Beamtin zusätzlich eine für die Ruhegenussbemessung anrechenbare Dienstzeit von 450 Monaten (37,5 Jahre) aufwei-

sen. Die Versetzung in den Ruhestand im Rahmen des Pensionskorridors zwischen dem vollendeten 62. bis 65. Lebensjahr ist mit einer monatlichen Kürzung der Ruhegenussbemessungsgrundlage (Abschlag) von 0,14 % verbunden. Sollte man zum frühestmöglichen Zeitpunkt in die Korridor pension gehen, so ergeben sich damit Gesamtabschläge in der Höhe von 5,04 % der Ruhegenussbemessungsgrundlage. Ausgehend vom gesetzlichen Pensionsanfallsalter, das ist das vollendete 65. Lebensjahr, erfolgt die Kürzung von monatlich 0,14 % bis zum tatsächlichen Pensionsantrittsalter. Wenn ein pragmatisierter Bediensteter mit Vollendung des 63. Lebensjahres in die Korridor pension wechselt, wird ein Gesamtabschlag von 3,36 %

(65 Jahre minus 2 Jahre = 63 Jahre = 24 Monate x 0,14 %) wirksam.

Bei den Vertragsbediensteten ist die Korridor pension eine Variante der vorzeitigen Alterspension, die einen selbstbestimmten Pensionsantritt zwischen dem 62. und dem 68. Lebensjahr ermöglicht. Bei Pensionsantritt vor dem 65. Lebensjahr werden Abschläge berechnet, danach gibt es Zuschläge. Am Stichtag müssen mindestens 450 Versicherungsmonate vorliegen, die für die Pensionshöhe zählen. Da vertragsbedienstete Frauen früher als Beamtinnen in Pension gehen können, gilt die Möglichkeit der Korridor pension bis zum Jahr 2028 nur für Männer.

Dr. Gerald Kummer

ANZEIGE

Ostern!
Schokolade, Marzipan und Trüffel findet nicht nur der Osterhase in unserer Konditorei, denn alle Ostergeschenke der süßen Art werden bei uns mit viel Liebe gefertigt. Übrigens – unsere nach altem Hausrezept gefertigten Osterpinzen sollten auf keinem Ostertisch fehlen!

Mit süßen Grüßen,
Willi und Andrea Klescher

Bitte um Vorbestellung!

Alte Poststrasse 90 • 8020 Graz
Tel.: +43 (0)316 / 58 12 12
www.klescher.at • office@klescher.at

KONDITOREI
CAFÉ
WAS KLESCHER

Häuserl im Wald
Fam. Legenstein

ERHOLUNG, GENUSS UND
NATUR IM EINKLANG

Roseggerweg 105, 8044 Graz
Tel.: 0316-391165
www.legenstein-hiw.at
Mail: legenstein@legenstein-hiw.at

Restaurant (Montag Ruhetag) mit Gastgarten Kinderspielplatz und Legensteinpark gemütliche Gästezimmer im Leechwald Catering für Feiern und Hochzeiten

Unser Sozialraum – eine vergebliche Suche...



Die derzeitige Küche im Bauamt

DIE BAU- UND ANLAGENBEHÖRDE IST MIT CA. 150 MITARBEITERINNEN WOHL DIE GRÖSSTE ABTEILUNG, DIE IM BAUAMTSGEBÄUDE AM EUROPAPLATZ UNTERGEBRACHT IST.

Sieht man von zwei Exposituren (Veranstaltungsreferat in der Wurmbrandgasse und ein Teil des Strafamtes am Tummelplatz) ab, sind die Büros für ca. 130 Personen auf vier Stockwerke aufgeteilt. Aufgrund dieser großen Anzahl an Arbeitsplätzen in der A 17 stellt sich für mich die nicht unberechtigte Frage, ob es nicht einen gemeinsamen Sozialraum geben sollte – nicht nur um das Arbeitsklima zu verbessern, sondern auch eine effiziente Pausengestaltung im Sinne der „Gesunden Pause“ zu ermöglichen.

Während die KollegInnen des Straferferats

im neu ausgebauten ersten Stock über eine komfortabel eingerichtete Küche mit Tisch und Sitzplätzen verfügen, schaut es in den übrigen Stockwerken sehr traurig aus, was das Thema Sozialraum betrifft: Pro Stockwerk stehen den MitarbeiterInnen lediglich zwei kleine fensterlose Küchen zur Verfügung, die etwas lieblos den Charme einer Abstellkammer ausstrahlen. Wer nicht unbedingt zum Kühlschrank muss, versucht tunlichst das Betreten dieser Räumlichkeiten zu vermeiden. Künstliches Licht, kaum Platz für den Aufenthalt und eine drückende Atmosphäre tragen dazu bei, dass man bei diesen Räumen keinesfalls von „Sozialräumen“ sprechen kann.

Im Zuge der Einführung des elektronischen Aktes wurde leider der zweite Besprechungsraum der Bau- und Anlagenbehörde, welcher sich aufgrund seiner Größe und

Lage (großes Fenster zum Hof und nicht unmittelbar im Kundenbereich) bestens für einen Sozialraum geeignet hätte, zu einem Büro umgebaut, um den Aktenscanner unterzubringen. Anzumerken ist, dass aufgrund der Größe des Bauamtsgebäudes sicher ein anderer Standort hätte gefunden werden können, um dieses Gerät unterzubringen.

Gerade in einem so großen Amt mit viel Parteien- und KundInnenverkehr wäre es wichtig, den MitarbeiterInnen geeignete Pausenräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Personalvertretung der FCG fordert daher abermals die Einrichtung von zumindest einem gemeinsamen Sozialraum, auch um den MitarbeiterInnen der A 17 die erforderliche Wertschätzung entgegen zu bringen.

Dr.ⁱⁿ Andrea Michitsch

11. Handball-Marathon des HSC Graz



Das erfolgreiche Team der FCG zeigte beim letzten Handball-Marathon vollen Einsatz.

AUCH HEUER VERANSTALTET DER HSC GRAZ WIEDER DEN CHARITY HANDBALL-MARATHON IN DER KUSS-HALLE IN SEIERSBERG.

Der Gesamtbetrag der beim Turnier gesammelten Spenden wird im Herbst 2017 wieder im „Gift Matching Program“ der Bank Austria eingereicht. Bei dieser Initiative werden karitative Projekte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt und

einlangende Spenden aus den Mitteln der UniCredit Foundation erhöht.

Wer Lust hat teilzunehmen, meldet sich bitte per Mail bei Frau Dr.ⁱⁿ Andrea Michitsch, **E-Mail:** andrea.michitsch@stadt.graz.at an. **Anmeldeschluss:** 9. April 2017 **Termin:** Freitag, 5.5.2017, 14.00 - 20.00 Uhr **Weitere Infos:** www.handballmarathonhscgraz.at

Dr.ⁱⁿ Andrea Michitsch

Bauamts-schitag



Zum ersten Mal wurde heuer ein gemeinsamer Schitag aller Abteilungen des Bauamtes vom Europaplatz veranstaltet, welcher von den AbteilungsvorständInnen des Bauamtes sowie dem Herrn Baudirektor großzügig finanziell unterstützt

wurde. Zahlreiche begeisterte SchifahrerInnen, LangläuferInnen und RodlerInnen tauschten daher am Weltfrauentag den Büroalltag gegen diverse Wintersportgeräte ein und bestiegen zeitig in der Früh einen Bus der Holding Graz, um nach

Obertauern zu fahren. Selbstverständlich haben wir schon vorsorglich Kaiserwetter gebucht. In diesem Sinne wurde ämterübergreifend ein sportlicher und geselliger Tag verbracht.

Dr.ⁱⁿ Andrea Michitsch

FASCHING IM FCG-BÜRO



Richtig Gärtnern will gelernt sein!

Die KollegInnen der Holding Graz Services-Stadtraum freuen sich sehr über ihren engagierten und interessierten jungen Nachwuchs. Wie ein Strauch oder Busch richtig geschnitten wird oder sogar ein kleines Kunstwerk daraus entsteht, das muss schon gelernt werden. In der Martinhofstraße werden die Lehrlinge top ausgebildet und schon bald werden sie beweisen, dass sie es auch schon können!



Gerhard Kraut zeigt den Lehrlingen, wie eine Buchsbaum schön geschnitten wird.

Zum Geburtstag

Franz Josef Drame feierte mit seinen Kolleginnen und Kollegen seinen 60. Geburtstag.

Die Personalvertretung der Holding Graz Services-Stadtraum wünscht alles Gute und viel Gesundheit!



Graz blüht.

Ein **DANKE** an die fleißigen Hände.



Großer Verhandlungserfolg des Betriebsrates für KV-MitarbeiterInnen:

Pilotprojekt: Stundenweiser Urlaubsverbrauch 5 Tage (40 Stunden) pro Jahr.

In einem Beobachtungszeitraum vom 01. April 2017 - 31. März 2018 wurde vereinbart, dass KollegInnen von ihrem Urlaubskontingent 40 Stunden pro Jahr stundenweise konsumieren können.

Damit konnte vorläufig eine Gleichstellung mit den zugewiesenen KollegInnen der Stadt Graz erreicht werden. Vielen Dank für die Unterstützung von Vorstandsvorsitzenden DI Wolfgang Malik, welcher wieder einmal Handschlagsqualität bewiesen hat. Außerdem ein Danke dem Vorstand Dr. Gert Heigl und dem Managementbereichsleiter Personal Dr. Peter Stepantschitz für die rasche Umsetzung im Sinne der MitarbeiterInnen.

Es gibt aber noch einiges zu tun. An dem Projekt „Ersatzruhezeiten für BeamtInnen“ wird bereits gearbeitet. *Harald Skazedonig*



EINLADUNG

Wir laden interessierte KollegInnen und Pensionistinnen ein zum

STADTRUNDGANG „KAFFEE IST KULT“
Mittwoch 17. Mai 2017
Dauer: 2 Stunden
Treffpunkt: Hauptplatz, Weikhard Uhr, 15 Uhr

Bei Schlechtwetter Verschiebung auf den 18. Mai 2017, gleicher Zeitpunkt, gleicher Ort

KAFFEE IST KULT

... und ein Glas Wasser dazu. Graz zwischen kleinem Brauen und Verlängertem. Österreichische Kaffeehauskultur hat Tradition. Legendäres und Literarisches über eine einzigartige Lebensart. Für Genießer und solche, die es werden wollen. Eine anregende Melange von Grazer Kaffeehausgeschichte(n).

ANMELDUNGEN

bis spätestens 10. Mai 2017 an Karin Beck,
Tel.: 0316 872-6131
oder per Mail: karin.beck@stadt.graz.at

Unkostenbeitrag: 5 Euro, das Entgelt für die Kaffeekostenproben wird von der FCG übernommen.

IHR VORTEIL

als Bedienstete/r
des Magistrats Graz



FEICHTINGER
SCHMUCKHANDEL



- 40 % **Schmuck & Juwelen**
40 % Rabatt auf das gesamte
Schmuck- und Juwelensortiment

- 20 % **Markenuhren**
20 % Rabatt auf
das Uhrensortiment

FEICHTINGER
SCHMUCKMANUFAKTUR
Qualität und Service
aus Österreichs größter
Schmuckmanufaktur

WWW.FEICHTINGER.BIZ

€ 25,- Gutschein!
für alle Bedienstete/n
erhältlich bei Ihrer
Personalvertretung!

<p>Service</p> <p>Rennrad • MTB • Triathlon • Trekking</p> <p>Öffnungszeiten</p> <p>Mo - Fr 08:00 - 18:00 Sa 09:00 - 12:00</p> <p>seit 1955 - denn Qualität bleibt bestehen !</p>	<p>Beratung</p> <p>Verkauf</p>	<p>Radsport </p> <p>VYCHODIL Graz</p> <p>Radsport Vychodil Elisabethnergasse 15 8020 Graz Tel.: +43/(0)316/71 40 68 radsportvychodil@a1.net www.radsportvychodil.at</p>
---	--	--

"Aus bester Hand.
AUS IHRER APOTHEKE."

Apothek "Am Grünanger"
Mag. pharm. Vera Michelitsch
Ziehrerstraße 2
8041 Graz



Post.at Partner

<p>RECHTSANWALT Mag. Walter Krautgasser</p> <p>8480 Mureck Nikolaipplatz 1 T: 0 34 72 / 30 20</p> <p>8010 Graz Marburger Kai 47/HP T: 0316 / 82 62 20 F: 0316 / 82 62 20-19</p> <p>E: kanzlei@ra-krautgasser.at</p>	<p>GVG</p> <p>VERSICHERUNGSMAKLER W. Grabner GmbH</p> <p>Grottenhofstraße 29 8053 Graz T: 0316 / 72 01 76 F: 0316 / 72 01 76-4</p> <p>E: office@gvg.co.at</p>
--	---

Die FCG wünscht
FROHE OSTERN!

